



MSC MARKTREDWITZ

MOTORSPORTCLUB MARKTREDWITZ e.V. IM ADAC



ADAC

Ortsclub im
ADAC Nordbayern e.V.

Erfolgreiche Saison-Abschlüsse unserer aktiven Fahrer

Von unserem befreundeten Motorsport-Journalisten Gerd Plietsch dürfen wir die in „Gerd Plietsch Presse“ veröffentlichten Berichte über unsere Fahrer übernehmen.

Klassensiege für Marktredwitzer Motorsportler

Slalom in Coburg und Cross-Slalom bei AC Hof

(gpp) – Bereits am vorvergangenen Sonntag stand nach zweijähriger Pause wieder ein Mauritius-Clubslalom beim AMC Coburg i ADAC auf dem Programm der nordbayerischen Motorsportler – und Vater und Sohn Helmut und Andreas Krämer (Marktredwitz) waren mit ihrem serienmäßigen BMW M 3 mit von der schnellen Pylonen-Party.

Mit sehenswert-schnellen, aber vor allem fehlerfreien Fahrten sicherte sich Sohn Andreas sowohl den Klassen, als auch den Gruppensieg, während Vater Helmut das Siegertreppchen mit Platz drei nach hinten absicherte. In der Gesamtwertung der insgesamt 83 Starter kam Andreas Krämer am Ende mit seiner Gesamtfahrzeit von 1:10,99 min. sogar noch auf Rang drei und Helmut Krämer wurde Sechster.

Eine Woche später stand beim AC Hof ein weiterer Cross-Slalom an, und der ebenfalls für den MSC Marktredwitz startende Thomas Gottfried (Marktredwitz) griff in einer Toyota Corolla nachhaltig ins Geschehen ein: Mit dem Hofer Helmut Hodel lieferte er sich im gleichen Auto einen spannenden Zweikampf um den Klassensieg, den er sich letztlich mit zwei hohen 1:16´er Zeiten und am Ende mit äußerst knappen acht Hundertstel-Sekunden Vorsprung verdient sichern konnte. Bei dem am Nachmittag vorgesehenen, zweiten Hofer Cross-Slalom kamen die Fahrer der engel-Toyota Corolla nicht mehr in die End-Wertung, da einer der drei Piloten damit einen der im Hadermann´schen Steinbruch zahlreich aufgestellten ´Hinkelsteine` traf, und einen vor Ort irreparablen, technischen Defekt fabrizierte.

Gerd Plietsch

Rallye Hollfeld: **Thomas Bareuther wieder Klassensieger**

(gpp) – Er kann´s einfach nicht lassen, der Marktredwitzer Thomas Bareuther. Da kommt er von der WM-Rallye in Korsika, wo der (auch) von ihm betreute, finnische Rallye-Fahrer Jari-Matti Latvala einen weiteren WM-Sieg für das Wolfsburger VW-Team holte, für einen Kurz-Urlaub in das herbstliche Marktredwitz zum Ausspannen und um sich auf die nächste und vorletzte WM-Rallye in Spanien vorzubereiten – und was macht er: er schnappt sich seinen Skoda Fabia R2 und seine Beifahrerin Ann-Kathrin Sperber – und fährt selbst Rallye.

„Ich kann nicht ewiglich nur Zuschau´n!“, so der inzwischen zum Barträger avancierte Bareuther, „bei soo viel Rallye die ganze Zeit um mich herum, muss ich hin und wieder auch ´mal selbst ins Lenkrad greifen!“

Und er macht das gut, unauffällig, schnell und souverän: denn genauso wie im Hochsommer in Coburg, erfährt sich der Rallye-Mechatroniker des VW-Rallye-Werksteams auch beim nordbayerischen Rallye-Saison-Abschluss und – Höhepunkt, der Rallye Fränk. Schweiz, einen nie gefährdeten Klassensieg heraus. Auf den vier, jeweils zweimal zu befahrenden, und insgesamt äußerst rutschigen Wertungsprüfungen (WP) sind Bareuther/Sperber fast immer in den Top Thirty der weit über 100 Starter aus dem gesamten süddeutschen Raum – und katapultieren sich sogar dreimal unter die Top Twenty der Zeitenliste dieser außergewöhnlichen und anspruchsvollen Rallye.

Auf den Zweiten in ihrer Klasse haben die beiden am Ende über eine halbe Minute Vorsprung und kommen im Gesamtklassement bis auf Rang 25 nach vorn!

„Das gibt wieder Motivation!“, so Bareuther bei der Siegerehrung, nach der er schleunigst nach Hause anschließend nach Spanien reist, zum vorletzten Rallye-WM-Lauf der Saison 2015.



Thomas Gottfried: Cross-Slalom -Zwei Siege um Saisonabschluss-

(gpp) – Beim Doppel-Cross-Slalom des AMC Naila verabschiedeten sich die Cross-Slalom-Piloten in die Winterpause. Zum letzten Mal in diesem Jahr trafen sich die Crosser im Hartsteinwerk in Hadermannsgrün bei Berg um in den beiden Läufen die letzten Wertungspunkte für den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) einzufahren.

Am Vormittag durcheilten die Fahrer den anspruchsvollen Parcours, wobei dem Hofer Helmut Hodel das Kunststück gelang, sowohl im ersten als auch im zweiten Lauf bis auf die Hundertstel-Sekunde die gleiche von 1:16,98 min, auf das geschotterte Geläuf zu setzen. Da dem Marktredwitzer Thomas Gottfried im ersten Lauf jedoch gleich eine 1:16,01 min. gelang, holte er sich den Klassensieg bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1600 ccm Hubraum vor Hodel und dem Röslauer Robert Plietsch.

Am Nachmittag wiederholten die drei ihre vormittägliche Demonstration und konnten sich auf der kurvenreichen Berg-u. Talbahn im Steinbruch sogar noch gewaltig verbessern –hielten aber die Reihenfolge des Vormittags ein. Thomas Gottfried, MSC Marktredwitz, gelang in der Summe beider Läufe eine Zeitverbesserung von fast sechs Sekunden was zum zweiten Kassensieg reichte, die beiden AC Hofer, Helmut Hodel und Robert Plietsch, verbesserten sich um fünf bzw. vier Sekunden und eroberten die Plätze zwei und drei.



„Strahlte eine große Zufriedenheit über zwei Klassensiege aus: **Thomas Gottfried** (MSC Marktredwitz) vom engel-cross-team“